

# Auf leisen Sohlen, auf Engelsflügeln

Die Friedensmission der Armen in der Nachfolge Jesu

BoNT

RUB

THOMAS SÖDING  
LEHRSTUHL NEUES TESTAMENT  
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Kapu-  
ziner

# 1. Die Armut Jesu

- **Mt 8,18f.**

<sup>19</sup>Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm und sagte: „Lehrer, ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>20</sup>Da sagte Jesus ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



- **Lk 9,57f.**

<sup>57</sup>Und als sie auf dem Weg waren, sagte ihm einer: „Ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>58</sup>Da sagte ihm Jesus: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



# 1. Die Armut Jesu

- **Mt 8,18f.**

<sup>19</sup>Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm und sagte: „Lehrer, ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>20</sup>Da sagte Jesus ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“

- **Mt 4,12f.**

<sup>12</sup>Als Jesus hörte, dass Johannes gefangengesetzt worden war, zog er nach Galiläa; <sup>13</sup>er ließ Nazareth zurück und nahm Wohnung in Kapharnaum.

- **Mt 4,15f.**

<sup>15</sup>*Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:*  
<sup>16</sup>*das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. (Jes 8,23 – 9,1)*

# 1. Die Armut Jesu

- **Mt 8,18f.**

<sup>19</sup>Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm und sagte: „Lehrer, ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>20</sup>Da sagte Jesus ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



# 1. Die Armut Jesu

- Lk 9,57f.

<sup>57</sup>Und als sie auf dem Weg waren, sagte ihm einer: „Ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>58</sup>Da sagte ihm Jesus: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



# 1. Die Armut Jesu

- **Mk 1,14f.**  
14 Nach der Auslieferung des Johannes kam Jesus nach Galiläa. Er verkündete das Evangelium Gottes und sagte:  
„Die Zeit ist erfüllt,  
die Gottesherrschaft ist nahegekommen.  
Kehrt um  
und glaubt an das Evangelium.“
- **Lk 7,14 par. Mt 11,19**  
„Der Menschensohn ist gekommen; er isst und trinkt; da sagt ihr: Sie, dieser Mensch, ein Fresser und Säufer, ein Freund der Zöllner und Sünder.“



# 1. Die Armut Jesu

- 2Kor 8,9  
Er der reich ist, ist um unseretwillen arm geworden,  
damit wir durch seine Armut reich werden



## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mt 8,18f.**

<sup>19</sup>Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm und sagte: „Lehrer, ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>20</sup>Da sagte Jesus ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“

- **Lk 9,57f.**

<sup>57</sup>Und als sie auf dem Weg waren, sagte ihm einer: „Ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“.

<sup>58</sup>Da sagte ihm Jesus: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“





## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mk 10,21f.**

„<sup>21</sup>Eines fehlt dir: Geh, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen; dann wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach.“

<sup>22</sup>Da war er schockiert von dem Wort und ging traurig fort, denn er hatte viele Güter.

- **Lk 19,8f.**

<sup>8</sup>Zachäus aber stand und sagte zum Herrn: „Siehe, die Hälfte meines Besitzes, Meister, geb ich den Armen; und wenn ich jemanden ausgepresst habe, erstatte ich es vierfach.“

„<sup>9</sup>Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist.“



Liberace –  
Zu viel des  
Guten ist  
wundervoll,  
Film, USA 2013



Laurenz, 6 Jahre, Klasse 1

## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mk 1,18 par.**  
Sie verließen sofort ihre Netze und folgten ihm nach.
- **Mk 1,20 parr.**  
Sie ließen sofort ihren Vater im Boot mit den Tagelöhnern und gingen weg, hinter ihm her.



- **1Kön 19,19ff.**  
<sup>19</sup>Als Elija von dort weggegangen war, traf er Elischa, den Sohn Schafats. Er war gerade mit zwölf Gespannen am Pflügen und er selbst pflügte mit dem zwölften. Im Vorbeigehen warf Elija seinen Mantel über ihn. <sup>20</sup>Sogleich verließ Elischa die Rinder, eilte Elija nach und bat ihn: Lass mich noch meinem Vater und meiner Mutter den Abschiedskuss geben; dann werde ich dir folgen. Elija antwortete: Geh, aber komm dann zurück! Bedenke, was ich an dir getan habe. <sup>21</sup> Elischa ging von ihm weg, nahm seine zwei Rinder und schlachtete sie. Mit dem Joch der Rinder kochte er das Fleisch und setzte es den Leuten zum Essen vor. Dann stand er auf, folgte Elija und trat in seinen Dienst.

## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mk 2,13-17**

<sup>13</sup>Und wieder ging er am See hinaus und alles Volk kam zu ihm, und er lehrte sie.

<sup>14</sup>Und im Vorübergehen sah er Levi, den (Sohn) des Alphäus am Zoll sitzen und sagte ihm: „Folge mir!“

Da stand er auf und folgte ihm.

<sup>15</sup>Und es geschah, dass er zu Tisch war in seinem Haus, dass viele Zöllner und Sündern mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch waren.

Denn es waren viele, die ihm folgten. <sup>16</sup>Und als die Schriftgelehrten der Pharisäer sahen, dass er mit Sündern und Zöllnern aß, sagten sie seinen Jüngern: „Mit Zöllnern und Sündern isst er!“ <sup>17</sup>Da hörte Jesus es und sagte ihnen: „Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“



## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mk 10,21f.**

„<sup>21</sup>Eines fehlt dir: Geh, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen; dann wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach.“

<sup>22</sup>Da war er schockiert von dem Wort und ging traurig fort, denn er hatte viele Güter.

- **Mk 10,25 parr.**

„Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr als ein Reicher ins Reich Gottes.“



- **Mk 10,26f.**

„<sup>26</sup>Wer kann dann gerettet werden?“

„<sup>27</sup>Bei den Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott, denn Gott ist alles möglich.“

## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mk 10,21f.**

„<sup>21</sup>Eines fehlt dir: Geh, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen; dann wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach.“

<sup>22</sup>Da war er schockiert von dem Wort und ging traurig fort, denn er hatte viele Güter.

- **Mk 10,28ff. parr.**

„<sup>28</sup>Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.“

„<sup>29</sup>Amen, ich sage euch: Keiner, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Äcker verlässt um meinet- und um des Evangeliums willen, <sup>30</sup>wird nicht hundertfach empfangen: jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker, wenngleich unter Verfolgungen, und im kommenden Äon das ewige Leben.“

## 2. Die Nachfolge Jesu

- **Mt 10,35f.**  
„<sup>35</sup>Ich bin gekommen, um den Sohn mit dem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter, <sup>36</sup>und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein.“
- **Mt 10,37**  
„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.“
- **Lk 12,35**  
Entzweit wird der Vater mit seinem Sohn sein und der Sohn mit seinem Vater und die Mutter mit der Tochter und die Tochter mit der Mutter und die Schwiegermutter mit der Schwiegertochter und die Schwiegertochter mit der Schwiegermutter.
- **Lk 14,26**  
„Wer zu mir kommt und Vater und Mutter nicht hasst, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja, sein eigenes Leben, kann mein Jünger nicht sein.“

## 2. Die Nachfolge Jesu

- Apg 20,35

„In allem habe ich euch gezeigt, dass man ... sich der Schwachen annehmen soll, in Erinnerung an die Worte Jesu, des Herrn, der selbst gesagt hat: ‚Geben ist seliger als Nehmen‘.“



### 3. Die Sendung Jesu

- **Mt 8,18f.**

<sup>19</sup>Und ein Schriftgelehrter trat zu ihm und sagte: „Lehrer, ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>20</sup>Da sagte Jesus ihm: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



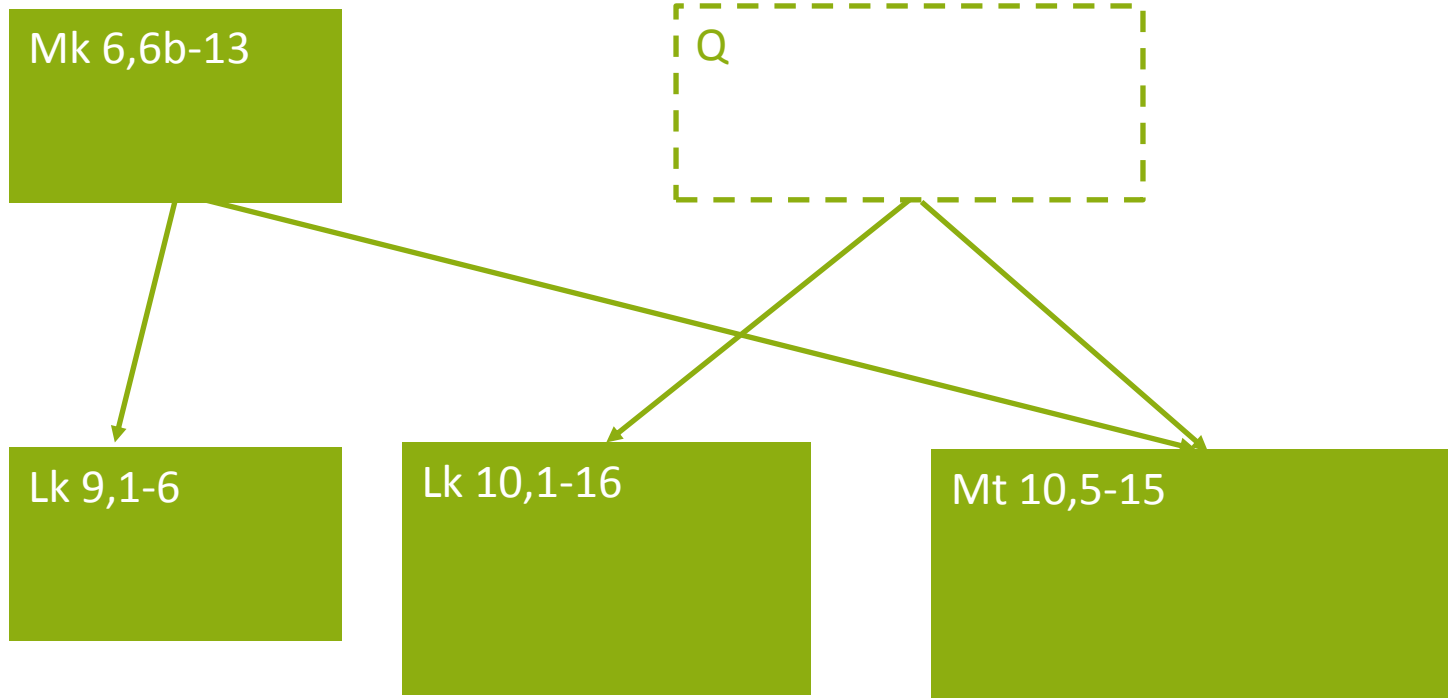
- **Lk 9,57f.**

<sup>57</sup>Und als sie auf dem Weg waren, sagte ihm einer: „Ich werde dir folgen, wohin du auch gehst!“

<sup>58</sup>Da sagte ihm Jesus: „Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester. Der Menschensohn aber hat nichts, wohin er seinen Kopf legen könnte.“



### 3. Die Sendung Jesu



### 3. Die Sendung Jesu

- **Mk 6,12**  
Sie verkündeten, damit sie umkehren.
- **Lk 9,5**  
Sie verkündeten das Evangelium.
- **Lk 10,5**  
„Friede diesem Haus.“
- **Lk 10,9**  
„Die Gottesherrschaft ist euch nahegekommen.“
- **Mt 10,7**  
„Die Gottesherrschaft ist nahegekommen.“
- **Lk 10,11**  
Die Gottesherrschaft ist nahegekommen.“



### 3. Die Sendung Jesu

- **Mk 6,8**

Er gebot ihnen, nichts auf den Weg mitzunehmen: nur einen Stab, kein Brot, keinen Rucksack, kein Geld im Gürtel, nur Sandalen, kein zweites Hemd.



- **Lk 9,3**

„Nehmt nichts mit auf den Weg, weder Stock noch Tasche noch Brot noch Silber noch zwei Gewänder sollt ihr haben.“

- **Lk 10,4**

„Nehmt keinen Beutel mit, keine Tasche, keine Sandalen.“

- **Mt 10,9f.**

„<sup>9</sup>Steckt weder Gold noch Silber noch Kupfer in den Gürtel. <sup>10</sup>Nehmt keine Tasche mit auf den Weg, keine zwei Gewänder, keine Sandalen, keinen Stock.“

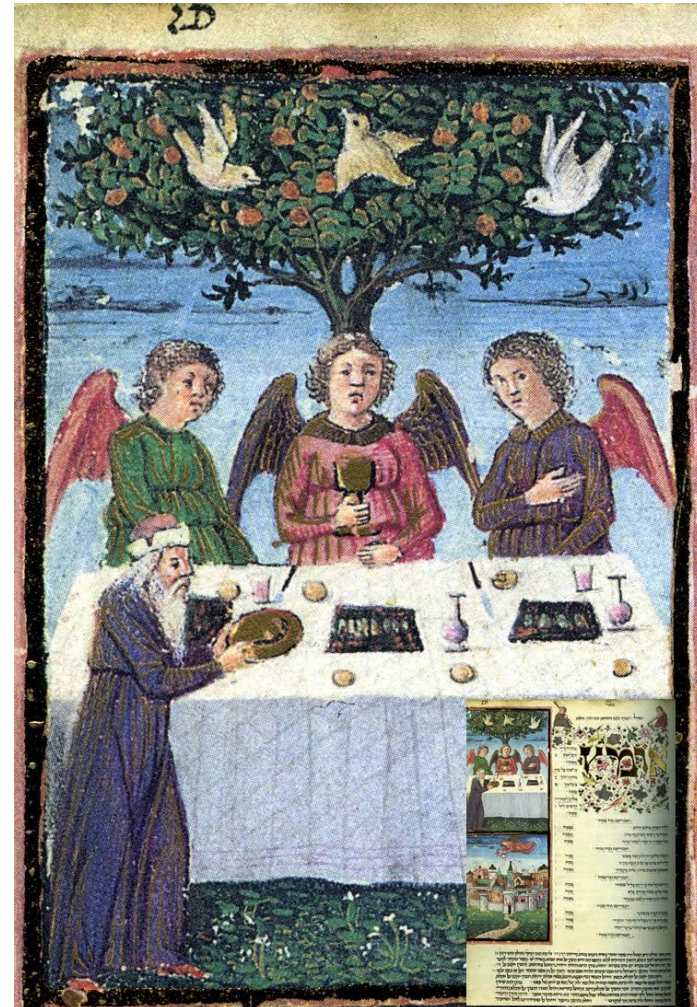
### 3. Die Sendung Jesu

- **Mk 6,5**  
„Wo immer ihr in ein Haus eintretet, dort bleibt, bis ihr von dort wieder aufbrecht.“
- **Lk 9,4**  
„Wo immer ihr in ein Haus eintretet, dort bleibt, bis ihr von dort wieder aufbrecht.“
- **Lk 10,5**  
„Wann immer ihr in ein Haus eintretet, sagt zuerst: „Friede diesem Haus“.“
- **Mt 10,7**  
„Wenn ihr in ein Haus eintretet, grüßt sie.“



### 3. Die Sendung Jesu

- **Hebr 13,2**  
Vergesst nicht die  
Gastfreundschaft; denn durch  
sie haben einige, ohne es zu  
wissen, Engel beherbergt.



# Auf leisen Sohlen, auf Engelsflügeln.

Die Friedensmission der Armen in der Nachfolge Jesu



Giovanni Cimabue (um 1240 - 1302): Fresko, um 1280, in der Unterkirche der Basilika San Francesco in Assisi

